

Nachrichten der Marktgemeinde GAMING

September 2002

35. Jahrgang

Sonderausgabe

Herausgeber, Verleger und Druck: Marktgemeinde Gaming, 3292 Gaming, Im Markt 1-3

HALBZEITBILANZ



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir haben die Hälfte der Gemeinderatsperiode bereits wieder erreicht.

Mit Stolz präsentieren wir Ihnen die Halbzeitbilanz der Marktgemeinde Gaming, die Ihnen einen groben Überblick über die Tätigkeiten der Marktgemeinde Gaming von 2000 bis 2002 geben soll.

Die Zusammenarbeit mit den einzelnen Fraktionen im Gemeinderat verläuft, bis auf einige Kleinigkeiten, gut und es konnte immer das Bestmögliche für unsere Gemeindegänger erreicht werden.

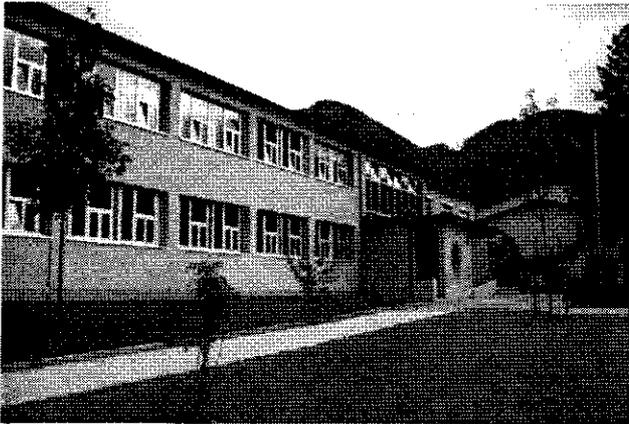
Der Gemeinderat mit der Gemeindeverwaltung hat sein Bestes gegeben und hat vieles zustande gebracht, und wie Sie aus dieser Bilanz entnehmen können, wurde Vieles geschaffen und wir können mit Stolz sagen, dass es eine gute Halbzeitbilanz ist.

Mit freundlichen Grüßen



**Kurt Pöchlhammer
Bürgermeister**

HAUPTSCHULUM – und ZUBAU am 24. Juni 2000 seiner Bestimmung übergeben



Nach 2-jähriger Bauzeit konnte der Hauptschulum- und zubau abgeschlossen und die neue Hauptschule feierlich eröffnet werden.



Vom alten Schulgebäude blieben praktisch nur mehr die Grundmauern übrig, alles andere wie z.B. Dach, Fenster, Heizung, Installationen, Sanitärräume usw. wurde erneuert.

Den Schülern und Lehrkräften steht nun eine moderne Schule zur Verfügung.

Übergang bei Kreuzung B 25 / Alte Straße

Die von der Bevölkerung gewünschte Ampelanlage bzw. der Zebrastreifen in Kienberg, Kreuzung B 25 / Alte Straße wurde vom **Verkehrssachverständigen** auf Grund der **geringen Fußgängerfrequenz** nicht genehmigt.

Das Problem wurde durch eine gut **ausgeleuchtete Straßenquerungsmöglichkeit** samt **Anbindung** zur "Alten Straße" gelöst.

Der **Übergang** wurde im **August 2000 fertig** gestellt.

Foto: Alois Spandl



Neue Schneefräse für Lackenhof



Nachdem in den letzten Jahren **sehr hohe Reparaturkosten** für die **12 Jahre alte Schneefräse** aufgelaufen sind, hat der Gemeinderat den Ankauf einer neuen und **leistungsfähigeren Schneefräse** für Lackenhof beschlossen.

Die Kosten dafür betragen **3 Millionen Schilling (€ 218.018,50)**.

Damit ist für die **kommenden Jahre** auch bei **hoher Schneelage** eine **ordnungsgemäße Schneeräumung** im Bereich Lackenhof sichergestellt.

Neuer Ortsprospekt „Gaming – Abenteuer statt Alltag“

Auf Initiative der Marktgemeinde Gaming wurde zur Förderung von Wirtschaft und Tourismus der Verein „Pro Gaming“ gegründet.

Im Jahr 2000 gestaltete die **Marktgemeinde Gaming gemeinsam mit Pro Gaming** den neuen **Prospekt „Gaming – Abenteuer statt Alltag“**.

Pro Gaming hat mit diesem Imageprospekt am Wettbewerb „tourist Austria“ **WERBE GRAND PRIX** teilgenommen und unter **80 Teilnehmern** den ausgezeichneten **8. Platz in der Publikumswertung** erreicht.

Das von der Gemeinde Gaming finanzierte und vom Land NÖ geförderte Prospekt wurde von der Agentur Eizenberger und Partner aus Eisenstadt gestaltet, die Fotos stammen von Alois Spandl, der Druck erfolgte bei der Firma Radinger.



Die Gaming Gemeindevertretung ist vom Erfolg des Projektes „Pro Gaming“ überzeugt und deshalb wird „Pro Gaming“ auch in Zukunft mit der Unterstützung der Gemeinde rechnen können.

Rettung Ötscher Tourismus GmbH. und mehrerer Fremdenverkehrsbetriebe in Lackenhof

Der Gemeinderat hat am **23.10.2000** in einer **Nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung** den Beschluss gefasst, dass von der Gemeinde Gaming **letztmalig zur Rettung der Region Lackenhof ein Sanierungsbeitrag** in Höhe von **S 1.000.000,-** (€ 72.672,83) zur Verfügung gestellt wird. Dies auch deshalb, weil auch vom **Land NÖ**, der **Sparkasse Amstetten** und den **3 anderen Gesellschaftern** der ÖTG, namhafte Beiträge zur Sanierung beigetragen wurden. Der Fortbestand der ÖTG und auch **mehrerer Lackenhofer Betriebe**, die ansonsten den **Konkurs** hätten anmelden müssen, sollte im Hinblick auf die Übernahme der Ötscherlifte durch die Gruppe Schröcksnadel gesichert sein.

Der **Gemeinde-Sanierungsbeitrag** für die ÖTG konnte durch den im Jahr 2000 getätigten **Grundverkauf** an die **Gruppe Schröcksnadel** (Liftparkplatz) abgedeckt werden.

Diese **Million** wäre zwar **für andere dringende Maßnahmen** in der Gemeinde vorgesehen gewesen, wurde aber nun zur **Rettung vieler Arbeitsplätze** in der Region Lackenhof herangezogen, was für **viele Familien** in unserer Gemeinde **noch wichtiger** war.

Beitritt zum Musikschulverband Erlauftal

Durch eine Änderung des Musikschulgesetzes hat der Gemeinderat beschlossen, wie die Gemeinden Gresten und Gresten – Land dem Musikschulverband „Erlauftal“ mit Sitz in Purgstall beizutreten. Durch diese Änderung des Musikschulgesetzes werden nur mehr jene Musikschulen gefördert, die eine bestimmte Anzahl an Unterrichtseinheiten haben.

Da Gaming alleine nicht diese Zahl an Unterrichtseinheiten erreicht, war der Beitritt notwendig.

Behindertengerechte Auffahrt Friedhof Gaming

Gerade auf einem Friedhof, der von vielen Menschen besucht wird, ist ein behindertengerechter Zugang unerlässlich. Im Jahr 2000 wurde beim Friedhofseingang in Gaming eine Rampe eingebaut, damit auch behinderte Menschen den Friedhof leichter besuchen können.

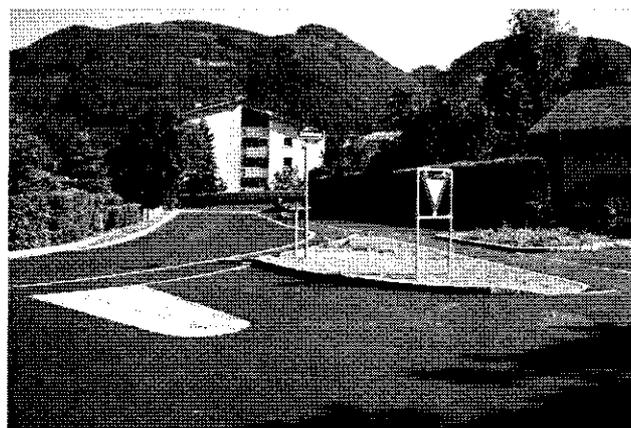
Neugestaltung Umbergstraße

Die Bewohner der Umbergstraße haben an die Gemeinde den Wunsch herangetragen, verkehrsberuhigende Maßnahmen zu setzen.

Als erste Maßnahme wurde der gesamte Umberg zur 30 km/h Zone erklärt.

Mit der Neugestaltung der Umbergstraße wurde im April 2001 begonnen und im August waren die Bauarbeiten bereits wieder abgeschlossen.

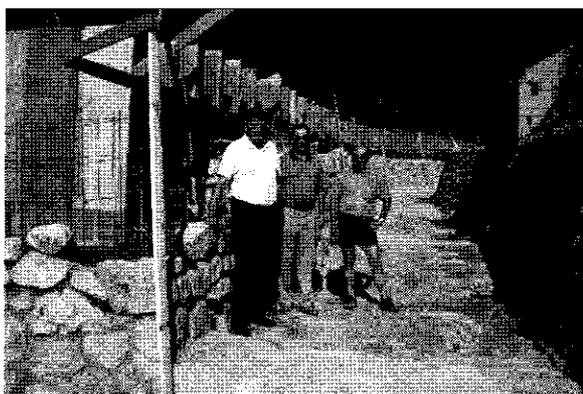
Im heurigen Jahr wurde die gesamte Straßenbeleuchtung der Umbergstraße erneuert.



Mit der Umgestaltung der Umbergstraße hat die Gemeinde einen wesentlichen Schritt zur Verkehrsberuhigung am Umberg gesetzt.

Leider gibt es immer noch schwarze Schafe, die sich nicht an die 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung halten und zu schnell fahren. Wir ersuchen die Befahrer der Umbergstraße aus Rücksicht auf alle Straßenbenützer und Anrainer die Geschwindigkeitsbeschränkung einzuhalten, damit sich die Lärmbelästigung in Grenzen hält sowie die Sicherheit für die Fußgänger gegeben ist.

Wildbachverbauung Lackenhof



Wie wir diesen Sommer leider feststellen mussten sind Wildbachverbauungen besonders wichtig. Nach 5 jähriger Planungs- und Finanzierungsarbeit wurde im Jahr 2001 in Lackenhof mit der 1. Bauetappe der Verbauung des Lackenbaches begonnen. Die **Gesamtkosten** für die schutzwasserbaulichen Maßnahmen beim Lackenbach betragen ca. EUR 880.000,00 (ATS 12 Mio).

Außerdem wurde noch zusätzlich ein Hochwasserprojekt bei der Familie Friedl in Maierhöfen im Gesamtausmaß von EUR 145.000,00 (ATS 2 Mio.)

errichtet. Der Gemeindebeitrag beträgt 20 %.

Die Gemeinde Gaming musste 2001 einen Betrag von EUR 58.138,00 (ATS 800.000,--) und 2002 einen Betrag von EUR 35.973,00 (ATS 500.000,--) leisten.

Laut Auskunft der Wildbachverbauung sollen die Projekte, die sich diesen Sommer schon bewährt haben, noch dieses Jahr abgeschlossen werden.

Naturpark „Ötscher – Tormäuer“

Schon seit längerer Zeit war es geplant, dass die Gemeinden Annaberg und Mitterbach dem Naturpark „Ötscher – Tormäuer“ beitreten. Im Jahr 2001 haben diese Gemeinden den Beitritt zu Niederösterreichs schönstem Naturpark beschlossen.

Der Naturpark ist von 9.300 ha auf rd.14.500 ha gewachsen. Er ist damit noch reicher an Naturschönheiten und umfasst das Gebiet von der wildromantischen Erlaufschlucht, dem 1893 m hohen Ötscher über Puchenstuben, Annaberg bis zum Erlaufsee in Mitterbach.



Foto: Alois Spandl

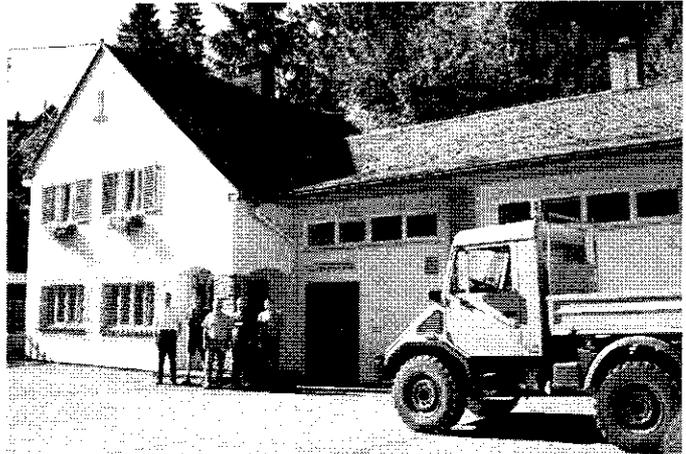
Zu den bestehenden Attraktionen Ötscher-Tropfsteinhöhle und Treffling-Wasserfall, sowie den Almen auf dem Hochbärneck kommt noch der „Grand Canyon“ der NÖ Alpen, die Ötschergräben.

Die Schönheit der Natur bleibt unangetastet, die Naturparkeinrichtungen und die Angebote werden erneuert, aufbereitet und erweitert. Gelegenheit für Besucher, die Entstehung und Verwandlung eines Naturparks mitzerleben.

Neuer Bauhof der Marktgemeinde Gaming

Durch die Abwanderung des Post- und Telegrafengebäudes stand das Gebäude der „alten Straßenmeisterei“ zum Verkauf. Diese Chance ein Gebäude für einen Bauhof mitten im Ort zu erwerben hat sich die Gemeinde nicht entgehen lassen.

Nach langwierigen Verhandlungen ist es Bürgermeister Kurt Pöchhacker gelungen, den Zuschlag zum Kauf des Gebäudes zu erhalten. Die Übersiedelung in den neuen Bauhof war im Juni 2001 abgeschlossen.



Eisenstraßenfest

Voriges Jahr zu Pfingsten ging in Gaming das Eisenstrasse – Fest 2001 mit dem Thema „Zwischen zwei Welten“ über die Bühne.

Gewerbe, Handel, Industrie, Gastronomie, Vereine, Künstler und viele weitere Mitwirkende und Helfer inszenierten Begegnungen zum Thema des Festes.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Europapremiere des Circus Myth aus Kapstadt, der trotz des schlechten Wetters zahlreiche Besucher von den Darbietungen begeisterten.

Neues Kommunalfahrzeug für Gaming



Für den Gemeindebauhof Gaming musste ein neues Kommunalfahrzeug zur Schneeräumung im Gehsteigbereich und für Gärtnerarbeiten angekauft werden, weil das bisher im Einsatz befindliche Gerät schon sehr reparaturanfällig war und möglicherweise im Winter ausfallen würde.

Der Gemeinderat hat den Ankauf des Rasant Kommunal-Trak 2200 mit den angebotenen Zusatzgeräten zum Preis von 50.038,22 Euro (ATS 688.540,91) unter Berücksichtigung der Rückgabe des Altgerätes beschlossen.

Strukturkonzept Lackenhof/Langau

Für künftige Änderungen des Flächenwidmungsplanes (Baulandwidmungen) im südlichen Teil unseres Gemeindegebietes war es notwendig ein Strukturkonzept zu erstellen. In dem Konzept wurde festgelegt in welchen Bereichen künftig Wohnräume, Tourismuseinrichtungen, Betriebsgebiete, usw. entstehen werden.

Die Bevölkerung von Lackenhof bzw. Langau wurde eingeladen an der Erstellung dieses Konzeptes mitzuarbeiten. Verschiedene Arbeitskreise haben mit dem Raumplaner der Gemeinde Arch. Dipl. Ing. Bernd Wilda ein Konzept erarbeitet, das im Juli dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Über das endgültige Ergebnis der Arbeiten werden wir Sie umgehend informieren.

Lärmschutzwand Lackenhof

Bei der neuen Weitalstraße in Lackenhof war die Errichtung einer Lärmschutzwand notwendig. Eine Pfostenwand wurde von der Firma Perger aufgestellt.

Weiterer Ausbau und Instandhaltung der Güterwege

Die Güterwege in unserem Gemeindegebiet sind uns alljährlich ein wichtiges Anliegen. Jedes Jahr sind im Budget hohe Summen (Jahr 2001 € 11.600,00, Jahr 2002 € 59.000,--) für die Instandhaltung und für den weiteren Ausbau der Güterwege vorgesehen. Die Güterwegabteilung B/6 in Scheibbs hat uns mitgeteilt, dass derzeit 18 Anträge um Ausbau und Förderung, mit einer Gesamtlänge von ca. 23 km vorliegen.

Das bereits ausgebaute Wegenetz in unserer Gemeinde beträgt rund 40 km. Im Zuge kontinuierlicher Sanierungsmaßnahmen werden jährlich ca. 2 - 3 km Wegstrecken saniert. Derzeit ist das Vorhaben "Altenreith-Pichl" in Ausarbeitung. Im Jahr 2002 sind Ausbaumaßnahmen am Güterweg Rußwurm (ca. 550 lfm) bereits gesetzt, die Maßnahmen am Güterweg "Hühnerneß" (ca. 700 lfm) sind in Arbeit.

Das gesamte Güterwegenetz in der Gemeinde Gaming beträgt ca. 70 km (Hofzufahrten 65 km, Weidewirtschaftswege 5 km).

Aktion „Essen auf Rädern“

Die Aktion „Essen auf Rädern“ der Gemeinde Gaming gibt es bereits seit mehr als 10 Jahren.

Im Oktober 1991 wurde die Aktion in Gaming ins Leben gerufen. In Lackenhof startete die Aktion ein Jahr später. Seitdem wurden schon über 50.000 Portionen von den ehrenamtlichen Mitarbeitern direkt ins Haus geliefert. Die Mitarbeiter haben im Rahmen der Aktion bereits mehr als 100.000 km in privaten PKW's zurückgelegt.



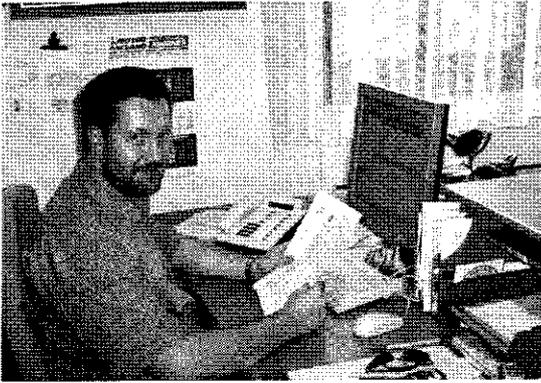
Durch diese Aktion wird **all jenen Bürgerinnen und Bürgern geholfen**, die auf Grund von Krankheiten oder sonstiger Behinderungen **nicht in der Lage sind, selbst ihre Speisen zuzubereiten**. Einige Gastwirte bemühen sich, qualitativ gutes Essen herzustellen, welches im Spezialgeschirr transportiert wird.



Betreut wird die Aktion „Essen auf Rädern“ in Gaming und Kienberg von den SPÖ GfGR Gertrude Aichmayer und in Langau und Lackenhof von SPÖ GR Christian Bergen. Herr Bergen hat die Organisation von Herr Willibald Pöchhacker übernommen, der die Aktion in Lackenhof und Langau jahrelang betreut hat.

Durch die Tatsache, dass die Aktion „Essen auf Rädern“ von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut wird kann sie kostengünstig durchgeführt werden.

Neue Computeranlage für das Gemeindeamt



Schon seit längerer Zeit gab es in der Gemeinde Probleme mit der Computeranlage und somit gab es auch manchmal längere Wartezeiten.

Nach einem Totalnetzausfall im Sommer 2001 wurde uns von der Fa. PC-Hotline (Lunz/See) und auch schon mehrmals von der Fa. Gemdat, welche die meisten Gemeindeprogramme liefert, eine **Serverlösung** dringend empfohlen.

Die Computer wurden von der Firma PC Hotline aus Lunz am See im März 2002 geliefert und haben sich bereits

bestens bewährt, wie sie auch an der **Qualität der Gemeindezeitung feststellen können.**

Die Verkabelung für das Netzwerk im Gemeindeamt wurde von der ortsansässigen Firma Expert Wagner – Allmer vorgenommen.

Um dem heutigen Standard zu entsprechen, vor allem aber um das Augenlicht der Mitarbeiter nicht mehr als nötig zu strapazieren wurden die teureren Flachbildschirme angeschafft.

Mit der neuen Computeranlage in der Gemeindekanzlei ist auch gesichert, dass viele Dienstleistungen der Gemeinde schneller bearbeitet werden können.

Kastenwagen für Bauhof Lackenhof

Ein Fahrzeug für Lackenhof – ein schon lang gehegter Wunsch der Marktgemeinde Gaming, der aufgrund der schwierigen finanziellen Situation lange nicht erfüllt werden konnte.

Durch ein Angebot der Firma „Pro Mobil“ ist es gelungen einen Klein – LKW anzuschaffen. Dazu wurde das Auto mit Werbung beklebt und die Sponsoren finanzierten den Ankauf des neuen Autos für den Bauhof in Lackenhof. Durch diese Art der Finanzierung hat sich die Gemeinde ca. 18.000 Euro (1/4 Million Schilling) erspart.



Am Samstag, den 9. März 2002 wurde der Transporter offiziell in den Dienst der Marktgemeinde Gemeinde gestellt und unser Ötscherpfarrer Roman Sinnhuber nahm die Segnung des neuen Gemeindefahrzeuges vor.

Bürgermeister Kurt Pöchhacker mit den Ehrengästen bei der Fahrzeugeinweihung in Lackenhof

Die Marktgemeinde Gaming bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren, durch die das Fahrzeug für Lackenhof angeschafft werden konnte.

Sicherung Pechtaschengraben

Durch das starke Unwetter am 21. März 2002 hat der Pechtaschengraben die Bundesstraße B 25 mit Schlamm und Holz unpassierbar gemacht. Daraufhin musste die B 25 gesperrt werden.

Nach einem Lokalausweis der BH-Scheibbs wurden Sofortmaßnahmen zur Sicherung der Anrainer festgelegt.

Die **Wildbach- und Lawinerverbauung** hat deshalb Verbauungsmaßnahmen mit einem Kostenaufwand von **10.000,00 Euro** durchgeführt. Die Marktgemeinde Gaming hat **15 %** dazu beizutragen.

Nach diesen ersten Maßnahmen wird die Wildbach- und Lawinerverbauung ein Projekt zur weiteren Sicherung des Pechtaschengrabens ausarbeiten.

Autowrackentsorgung



Hr. Wagner (Fa. Unger) mit Umwelt GR Kurt Bachinger
Foto: Alois Spandl

Alte Autos sind für unsere Umwelt besonders gefährlich.

Durch die Autowrackentsorgung der Marktgemeinde Gaming konnten bereits

- 251 Altfahrzeuge,
- 99 Autoreifen,
- 4 Traktorreifen und
- 1 PKW Anhänger

fachgerecht entsorgt werden.

Besonderer Dank gebührt SPÖ - Umweltgemeinderat Kurt Bachinger, der für den reibungslosen Ablauf verantwortlich ist.

Durchgeführt wird die Autowrackentsorgung von der Fa. Unger aus Loosdorf.

Sanierung des Prangerplatzes

In der Vergangenheit gab es immer wieder Probleme mit den verlegten Betonplatten vor dem Spar-Markt, die ständig durch die schweren LKW's kaputt wurden. Die Gemeindearbeiter haben diese Platten immer wieder ausgewechselt bzw. durch Beton ersetzt.

Um für die Zukunft einen unfallfreien Zugang zu den dort befindlichen Geschäften zu ermöglichen, wurde der Platz asphaltiert und teils mit Granitsteinen umrahmt.

Die Arbeiten wurden im August 2002 durchgeführt.



Bgm. Pöchhacker mit den Arbeitern der Fa. Traunfellner

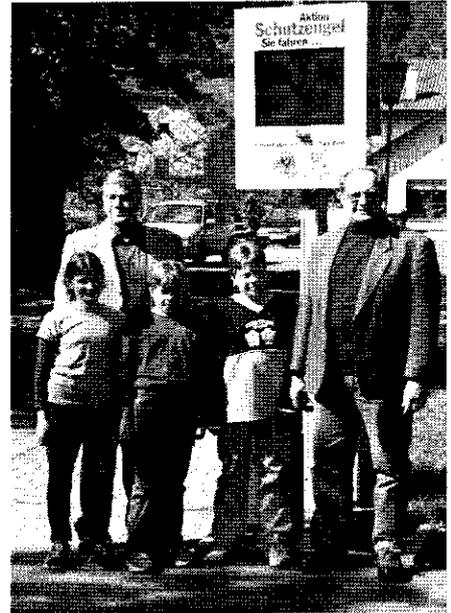
Geschwindigkeitsmessungen – Aktion „Schutzengel“

Jedes Jahr werden im Rahmen der Aktion „Schutzengel“ an verschiedenen Stellen im Ortsgebiet von Gaming, besonders im **Bereich von Kindergärten, Schulen** und Siedlungsstraßen, Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

In diesen Bereichen sind Messungen besonders sinnvoll, da Verkehrsteilnehmer überhöhte Geschwindigkeit sofort erkennen und schnell korrigieren.

Das Geschwindigkeitsmessgerät misst die Fahrgeschwindigkeit der vorbeikommenden Fahrzeuge und zeigt diese auf der Anzeigetafel an. Besonders interessant sind die Auswertungen über das Fahrverhalten die aus den Aufzeichnungen gewonnen werden.

Betreut wird die Aktion „Schutzengel“ von SPÖ GfGR Franz Oberegger.



Wassergymnastik im Hallenbad Gaming



Besonders beliebt ist die alljährlich von SPÖ GfGR Gertrude Aichmayer und der Bewegungsschule Reichhold organisierte Wassergymnastik im Hallenbad Gaming. Die Gymnastik wird im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ durchgeführt. Die Kursteilnehmer erhalten ermäßigte Eintrittskarten und das Wasser im Hallenbad wird für diesen Kurs zusätzlich um einige Grad erwärmt.

Über den nächsten Kurs, kommenden Winter, werden wir Sie in der Gemeindezeitung rechtzeitig informieren.

KINDERFERIENSPIEL

Für viele Kinder sind die Angebote des von der Gemeinde Gaming organisierten Kinderferienspiels schon ein fixer Bestandteil in den Sommerferien.

Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme zahlreicher Gewerbebetriebe und Vereine, durch die das Kinderferienspiel erst möglich und alljährlich ein Erfolg wird.

Am wichtigsten ist allerdings, dass die Kinder viel Spass haben und nebenbei auch eine Menge über Berufe und die verschiedenen Betriebe lernen.



Bgm. Pöchhacker beim Abschlussfest 2001

Internetseite www.gaming.at

Nach langwierigen Verhandlungen ist es der Marktgemeinde Gaming Anfang 2002 endlich gelungen, dass die Internetseite www.gaming.at von der Gemeinde betreut wird.

Auf dieser Seite finden Sie alle Informationen über Einrichtungen der Gemeinde Gaming, über Förderungen, Bauangelegenheiten, Angelegenheiten die das Standesamt betreffen (Geburten, Trauungen, Sterbefälle), Müllentsorgung, Informationen über den Gemeinderat und dessen politische Zusammensetzung, usw. Gewerbetreibende, Vereine aber auch Privatpersonen können ihre Daten, wie Telefonnummern, E-Mail Adressen etc. im „Telefonbuch“ selbst eintragen.

Weiters finden Sie auf der Internetseite Links zu anderen Behörden wie zum Beispiel das Amt der NÖ Landesregierung (www.noel.gv.at) oder den Behördenwegweiser www.help.gv.at.



Neues Buswartehaus vor dem Scheidlhaus



Bürgermeister Kurt Pöchhacker und GR Dieter Schmitz waren lange auf der Suche nach einem passenden Buswartehaus für die Haltestelle vor dem Scheidlhaus. In Ybbs wurden sie schließlich fündig und haben ein Wartehaus gesehen, das das Gemeindewohnhaus Ötscherlandstraße 5 „Scheidlhaus“ nicht verdeckt und doch den Zweck erfüllt.

Das Wartehaus wurde diesen Sommer aufgestellt.

Neuer Zebrastreifen beim Kindergarten Gaming

Aufgrund einer Verkehrsverhandlung im Jahr 2001 wurde der Gemeinde Gaming von der BH Scheibbs vorgeschrieben, den Zebrastreifen beim Kindergarten in Gaming ca. 10 Meter in Richtung Rotes Kreuz zu verlegen.

Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Gaming durchgeführt. Das Material hat die Gemeinde bezahlt.

Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch spezielle, für Straßenübergänge besonders geeignete, Straßenbeleuchtungskandelaber aufgestellt.

Der Übergang beim Kindergarten in Gaming ist nun besonders gut beleuchtet.



Int. Chopin Festival



Das diesjährige Chopin-Festival in der Kartause Gaming/NÖ stand ganz im Zeichen des von den Regierungen beider Länder proklamierten „Polnischen Jahres in Österreich“.

Alle Konzerte wurden von einem internationalen, begeisterten Publikum umjubelt. Allem voran das Eröffnungskonzert mit dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester unter der Leitung des international bekannten Warschauer Dirigenten Tadeusz Strugala und dem Solisten, dem 15-jährigen ausgezeichneten Pianisten Stanislaw Drzewiecki mit dem Klavierkonzert e-moll von Chopin.

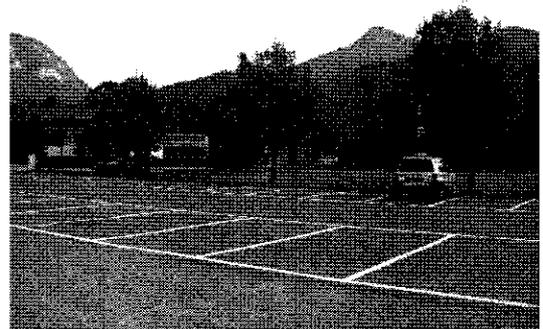
Das Chopin – Festival, das dieses Jahr schon zum 18. Mal in Gaming veranstaltet wurde, ist schon ein fixer Bestandteil im Gaminger Kulturangebot geworden um das uns andere Gemeinden beneiden.

Nachdem das Chopin – Festival dieses Jahr sehr gut besucht war, hoffen wir, dass dieser Trend weiter geht und die Konzerte auch in den nächsten Jahren gut besucht oder sogar ausverkauft sein werden.

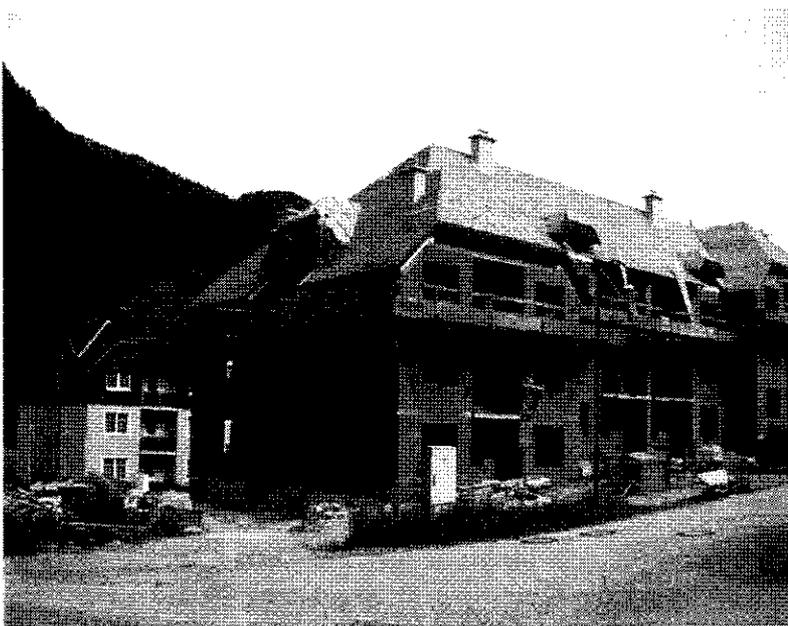
Markierung des Freibadparkplatzes

In den Sommerferien, an heißen Tagen ist das Parken beim Freibad in Gaming, auf Grund der fehlenden Parkeinteilung, oft zum Problem geworden. Die Autos sind manchmal kreuz und quer gestanden und viele konnten ohne oftmaligem reversieren den Parkplatz gar nicht mehr verlassen.

Im August dieses Jahres wurde auf dem Parkplatz eine Parkeinteilung gemacht und das Problem somit behoben.



Genossenschaftswohnhaus Herzog Albrecht Straße



Die Amstettner Siedlungsgenossenschaft hat vergangenes Jahr ein **Mehrfamilienwohnhaus mit Garagen in der Herzog Albrecht-Straße** am Umberg fertig gestellt.

Nachdem in Gaming der Bedarf an günstigen Wohnungen noch immer sehr hoch ist, hat die Genossenschaft kurz darauf mit dem Bau eines weiteren Wohnhauses mit 18 Wohnungen begonnen, das Ende nächsten Jahres fertig gestellt werden soll.

Die Siedlungsgenossenschaft Amstetten hat nach Fertigstellung des vierten

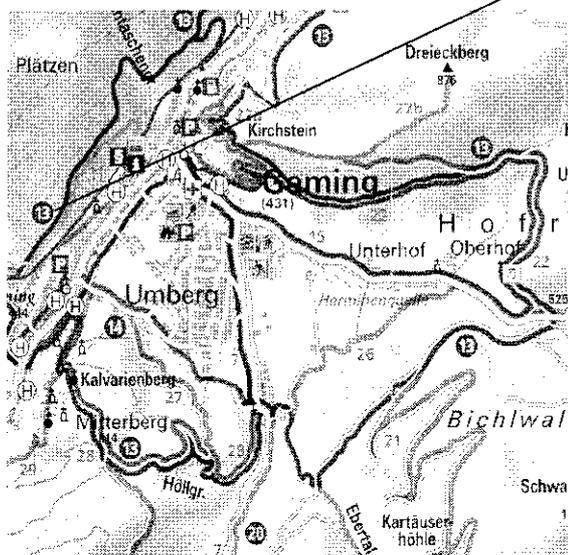
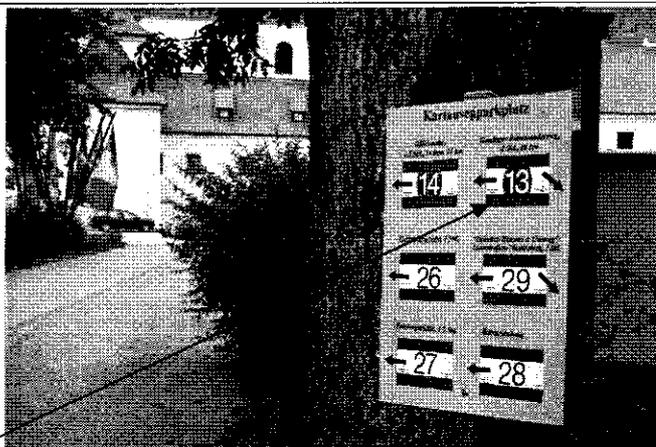
Wohnhauses in der Herzog Albrecht-Straße insgesamt 76 Wohnungen gebaut. Damit ist es uns gelungen den Bedarf an Wohnungen in Gaming weitgehend zu befriedigen.

Neue Markierung der Wanderwege

Die neue Wanderwegbeschilderung, die im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft „Wanderregion Mostviertel alpin“ erarbeitet wurde, konnte in Gaming und Lackenhof fertig gestellt werden.

Ziel war es, die in der Wanderkarte „Mostviertel Alpin“ enthaltenen Nummerierungen der **Wanderrouen dem Wanderer in der Landschaft sichtbar zu machen.**

Gaming nahm in der Planung und Umsetzung des Projektes eine Vorreiterrolle ein, da das von Alois Spandl ausgearbeitete Konzept anderen Gemeinden als Beispiel diente.



Auszug aus der Wanderkarte

Wanderer finden jetzt ihre Ziele auch ohne Karte. Gegenüber früheren Beschilderungen sind jetzt auf jeder Wegkreuzungstafel (gelber Grund) die Standortbezeichnung sowie alle an diesem Punkt vorbeiführenden Wanderwege angebracht. Die Wegzielnamen in Verbindung mit Richtungspfeilen zeigen die entsprechende Fortsetzungsrichtung an und rot-weiß-rote Täfelchen bestätigen nach 50 bis 100 Metern den richtigen Weg.

Das überaus vielfältige Wanderwegenetz zwischen Brettl, Gaming, Kienberg bis zum Naturpark Ötscher-Tormäuer erforderte die Aufstellung von 121 Kreuzungstafeln.

Der südliche Teil der Gemeinde im Bereich Lackenhof, Ötscher bis Zellerain wird vom Leiter des Gemeindebüros in Lackenhof, Herrn Gerhard Nutz betreut.

Sanierung Käferbichlstraße Lackenhof

Bei der Käferbichlstraße in Lackenhof mussten im Jahr 2001 verschiedene Sanierungsmaßnahmen dringend vorgenommen werden.

Erneuerung Gamingbachsteg – Kalvarienberg

Der bereits baufällige Steg über den Gamingbach beim Kalvarienberg wurde im Jahr 2000 durch einen neuen Steg ersetzt.

Kirchsteingasse Gaming – Asphaltierung und Straßenbeleuchtung

Die Fahrbahn in der Kirchsteingasse wurde durch den Baustellenverkehr für den 2. Bauteil der WET - Genossenschaft sehr stark beeinträchtigt.

Eine neue Asphaltierung der Kirchsteingasse war unumgänglich. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die Kirchsteingasse generalsaniert. Der Unterbau wurde erneuert, Kanalschächte wurden angepasst, die Wasserleitung sowie die Straßenbeleuchtung wurden erneuert.



Verlegung der Bushaltestelle Kienberg/Bahnhof von Scheibbs kommend auf die Bahnhofseite

Um den Benützern der Erlaufalbahnen eine Überquerung der Bundesstraße zu ersparen, wurde die Bushaltestelle beim Bahnhof in Kienberg auf die Bahnhofseite verlegt.

Gemeindebeitrag für KIRCHENRENOVIERUNG



Für die Kirchenrenovierung wurden von der Gemeinde im Jahr 2000
ATS 250.000,00 (€ 18.168,21) zur Verfügung gestellt.

Neue Straßenbeleuchtung Hammerweg



Die alte Straßenbeleuchtung im Hammerweg in Kienberg wurde durch eine neue in die Landschaft passende Straßenbeleuchtung ersetzt.

Die Gemeinde – ein bedeutender Auftraggeber für unsere Gewerbebetriebe

Durch die Verwirklichung vieler Vorhaben konnten **bedeutende Aufträge an unsere Gewerbebetriebe vergeben** werden.

Dies wiederum bedeutet eine **Sicherung der Arbeitsplätze in der Gemeinde.**

Jahr 2000 Arbeitsaufträge in Höhe von ca. € 327.000,00 (ATS 4,5 Mio.)

Jahr 2001 Arbeitsaufträge in Höhe von ca. € 240.550,00 (ATS 3,3 Mio.)

**Zur Verwirklichung der aufgelisteten Projekte waren viele Besprechungen,
Sitzungen und Beschlüsse notwendig.**

Die Halbzeitbilanz ist nur ein grober Überblick über die Tätigkeiten der Marktgemeinde Gaming und stellt keinesfalls einen Anspruch auf Vollständigkeit dar.